

Lust auf Kirche auf dem Land



Evangelische Gemeinden

Großbrennbach – Kleinbrennbach – Vogelsberg – Kleinneuhäusen –
Großneuhäusen – Ellersleben



Vogelsberg Kleinneuhäusen Ellersleben Großneuhäusen Kleinbrennbach Großbrennbach (Vogelsberg)

Januar/Februar/März 2019

"Meide das Böse und tue das Gute; suche Frieden und jage

ihm nach!" Psalm 34,15

Ein neues Jahr beginnt! 2019. Liebe Leser*innen!

Das Ende eines Märchens: Schneewittchens Leben ist gerettet. Aller Vernichtungsaufwand ist umsonst. Schneewittchen ist von der Liebe belebt und schön wie eh und je. Die alte Königin erwartet, was sie sich selbst bereitet hat. Sie ist in eiserner Verbissenheit dreimal über die sieben Berge gelaufen. Ein vergifteter Gürtel, ein vergiftender Kamm, ein vergifteter Apfel. Doch das Gift macht sie - ihre Seele - nur von mal zu mal giftiger. Mit Schönheit deckt sie ihr gottloses und boshafte Wesen zu. Die Glut ihres Hasses ist heiß. Ihr Vernichtungswille formt sich zum Ende des Märchens zu eisernen Pantoffeln. Kein Richter braucht ein Urteil zu sprechen. Siehe, so sehen deine Erdenschuhe aus. Es sind selbst geschmiedete Schuhe. Dein eiserner Wille gab den Stoff, dein brennender Hass die Glut. Du stehst vor deinen abgelaufenen Taten. Tritt ein und erlebe sie an dir selbst. Die Stiefmutter tanzt in den rot glühenden Schuhen, bis sie tot zur Erde fällt. Erwachsene würden den Schluss dieses Märchens gern weglassen. Kinder verlangen danach. Sie fordern die Bestrafung des Bösen ein. Nicht weil sie rachsüchtig sind, sondern sie kennen das Böse von sich selbst. Nach einer bösen Tat kann uns so Angst werden, dass wir uns nicht zu lassen wissen. Wenn wir ein schlechtes Gewissen haben, dann sitzen wir auf glühenden Kohlen. Im Märchen wird das Böse ausgebrannt und stirbt. Das Gute siegt. Kinder haben ein Empfinden dafür, dass das Böse beendet, unterbrochen, und beseitigt werden muss. Auch die Bibel weiß: Der Einzelne ist dafür verantwortlich, zwischen gut und böse, Umkehr und Vergebung zu wählen. Die Worte Salam - Schalom -- Pax meinen eine Versöhnung, einen Frieden mit Gott, Frieden mit anderen und vor allem den Frieden mit sich selbst.

"Spieglein, Spieglein an der Wand, was zeigst du mir über mein Seelenland?" Nur was ich als falsch erkannt habe, kann ich in Zukunft meiden. Nur wenn ich es als Böse in mir erlebe, kann ich um Entschuldigung oder Vergebung bitten. Ein Reinigen der Seele ist für Kinder heute genauso wichtig, wie für Erwachsene. Sich selbst wieder im Spiegel anschauen zu können und dem Gutem, dem Frieden in uns und mit Gott zu folgen. Dazu dienen Rituale der Buße, der Beichte und des Gebets. Sie können uns die Anstrengung nicht ersparen, das Böse zu sehen und für einen Moment gemeinsam mit Gott und meinem Gegenüber zu tragen. Ich glaube nur so lernen Menschen. Nur so werden wir in unserer Seele rein. Dieser schwierige Moment lässt sich nicht einfach überspringen. Aber spricht uns unser Gegenüber dann vergebende, lösende Wort zu, dann kann die Seele heilen. Dann kann alles gut werden. Gott will unseren Frieden. Der Weg dahin ist kein Kinderspiel. Die Jahreslosung 2019 ist richtungsweisend: "Meide das Böse und tue das Gute; suche Frieden und jage ihm nach!"

"Herr, du erforschest mich und kennst mich. Ich sitze oder stehe auf, so weißt du es; du verstehst meine Gedanken von ferne. Ich gehe oder liege, so bist du um mich und siehst alle meine Wege. Denn siehe, es ist kein Wort auf meiner Zunge, das du, Herr, nicht schon wüßtest. Erforsche mich, Gott, und erkenne mein Herz; prüfe mich und erkenne, wie ich es meine. Und sieh, ob ich auf bösem Wege bin, und leite mich auf ewigem Wege." Psalm 139

"Wenn wir sagen, wir haben keine Sünde, so betrügen wir uns selbst, und die Wahrheit ist nicht in uns. Wenn wir aber unsere Sünden bekennen, so ist er treu und gerecht, daß er uns die Sünden vergibt und reinigt uns von aller Ungerechtigkeit." 1. Joh 1,8-9

Es grüßt Sie herzlich Pfarrerin Denise Scheel

Gottesdienste und Veranstaltungen

Bitte beachten Sie immer auch die örtlichen Aushänge, falls sich Änderungen ergeben.

9. Januar 19 Uhr Bibelgesprächskreis im Wohlklanghaus Kleinbrembach
13. Januar 9 Uhr Gottesdienst in Kleinneuhäusen
10:30 Uhr Gottesdienst in Vogelsberg
20. Januar 10 Uhr Gottesdienst in Ellersleben mit anschließender Gesprächsrunde bei warmen Getränken und Gebäck
- 26. Januar 17 Uhr Glühweinabend in der Kirche - Warmes für die Seele und den Körper -**
Vogelsberg ausgerichtet in Zusammenarbeit mit dem Kirmesverein. Der Erlös fließt in das Kirchbauprojekt.
27. Januar 9 Uhr Gottesdienst in Großbrembach im Flötenraum
10:30 Uhr Gottesdienst in Kleinbrembach im Wohlklanghaus
3. Februar 10 Uhr Gottesdienst in Großneuhäusen mit anschließender Gesprächsrunde bei warmen Getränken und Gebäck
10. Februar 10 Uhr Gottesdienst in Kleinneuhäusen
- 14. Februar 17 Uhr Segnungsgottesdienst zum Valentinstag in St. Elisabeth in Ellersleben. Für Paare, frisch Verliebte, Alleinstehende.... Segen ist Kraft von oben empfangen, gut sagen was ist und Hoffnung in die Zukunft setzen**
24. Februar 10 Uhr Gottesdienst in Kleinbrembach mit anschließender Gesprächsrunde bei warmen Getränken und Gebäck

3. März 14 Uhr "Es ist noch Platz" Lk 14,22
"Kommt, alles ist bereit! Weltgebetstag Slowenien in Kleinneuhausen
10. März 9 Uhr Gottesdienst in Ellersleben
10:30 Gottesdienst in Vogelsberg
17. März 9 Uhr Gottesdienst in Kleinbrennbach
10:30 Uhr Gottesdienst in Großneuhausen
24. März 10 Uhr Gottesdienst in Großbrennbach
31. März 10 Uhr Gottesdienst in Vogelsberg mit anschließender Gesprächsrunde bei warmen Getränken und Gebäck
2. April Konfirpürfung + Gespräch in Butteltedt
5. - 7. April Konfirmanden Wochenende in Rastenberg

Frauenkreise Immer 14:00 Uhr

05.02.2019	Großbrennbach	05.03.2019
20.02.2019	Ellersleben	20.03.2019
14.02.2019	Vogelsberg	14.03.2019
12.02.2019	Kleinbrennbach	12.03.2019
21.02.2019	Großneuhausen	21.03.2019
28.02.2019	Kleinneuhausen	28.03.2019

Regenbogentreff

in Vogelsberg am 23.01., 06.02., 20.02., 06.03. und 20.03. von 16:00-17:30 Uhr

Flöten- und Gitarrenunterricht

- jeden Montag in Vogelsberg von 15 Uhr bis 16 Uhr
jeden Dienstag in Großbrennbach um 16 Uhr

jeden Dienstag

in Kleinbrennbach um 17:30 Uhr

Es sind noch Plätze zu vergeben für den Flötenunterricht! Wer mag kann gerne mal zu einer Schnupperstunde kommen oder sich bei Frau Stecher melden!

Chöre

Jeden Montag um 17:30 in Vogelsberg;

Jeden Montag um 19:30 in Großbrennbach

Der Junggebliebene und junge Leute Chor trifft sich zusammen mit Frau Träger und mit Frau Oberreich immer Montags, ab dem 7.1.2019 um 19:30 Uhr im Pfarrhaus Vogelsberg.

Der Kreativkreis trifft sich jeden zweiten

Freitag (ungerade Wochen) um 19:00 Uhr im Gemeindehaus

Großbrennbach, weiter geht es am 04.01.2019. Sie sind herzlich eingeladen!

Aktuelle Informationen werden über eine Whatsapp-Gruppe verteilt, aber auch im Pfarrbüro erhalten Sie den nächsten Termin.

Wir teilen Freude und Leid in den Gemeinden.

Wir gratulieren allen

Monats Januar, Februar



Geburtstagskindern des

und März! Wir wünschen

Ihnen Gottes spürbaren Segen in Ihrem neuen Lebensjahr!

Unsere Gebete gelten den Angehörigen.

Im Pfarrbereich verstorben und unter Gottes Wort bestattet

wurden:



Christa Heyne aus Vogelsberg

Herbert Häusler aus Vogelsberg

Kurt Helmut Alfred Lorber aus Großbrennbach

Manfred Adloff aus Kleinbrennbach

„Fürchte dich nicht! Ich bin der Erste und der Letzte und der Lebendige.
Ich war tot, und siehe, ich bin lebendig. Von Ewigkeit zu Ewigkeit und
habe die Schlüssel des Todes und der Hölle.“ Offb 1,17-18

Rückblick aus den Gemeinden



Weihnachtsmarkt am 8. Dezember in Großbrennbach, die ersten Besucher kommen.

Informationen zu den anstehenden Gemeindekirchenratswahlen 2019



Ihr Recht auf Mitbestimmung verwirklichen!

**Stellen Sie sich zur Wahl als Kirchenälteste in ihrem Ort!
Machen Sie im Oktober 2019 Ihr Kreuz auf dem Stimmzettel!
Bringen Sie sich ehrenamtlich in Ihrer Kirchengemeinde ein!**

Der Gemeindekirchenrat ist das Leitungsgremium einer Kirchengemeinde.

Er setzt sich aus gewählten und berufenen ehrenamtlichen Gemeindegliedern sowie den mit dem Pfarrdienst Beauftragten zusammen. Für unsere sechs Orte sind je 4 Kirchenälteste und 2 Stellvertreter zu wählen.

Alle wahlberechtigten Kirchengemeinemitglieder wählen die Mitglieder. Wahlberechtigt ist jedes Kirchengemeindeglied, das am Tage der Wahl das 14. Lebensjahr vollendet hat und das zum Abendmahl zugelassen ist. Die Ausübung des Wahlrechts setzt die Eintragung in die Wählerliste voraus.

Die Amtszeit für Gemeindekirchenräte beträgt: 6 Jahre

Im Oktober 2019 finden wieder Gemeindekirchenratswahlen statt. Wir bitten Sie schon heute sich zu überlegen, wer sich als Gemeindekirchenrat aufstellen lassen möchte. Sollten sich in einem Ort nicht mindestens 4 Personen (und 2 Stellvertreter) finden, die das Gremium des Kirchenrates bilden, kommt ein solcher nicht zu Stande. In diesem Fall wird eine andere Kirchengemeinde diesen Ort in ihrer Verwaltung mit übernehmen. Die Haushaltsentscheidungen und inhaltlichen Arbeitsentscheidungen werden zukünftig dann von einer anderen Gemeinde für diesen Ort getroffen.

Was wir 2018 gemeinsam geschafft haben:

- Restaurierung des Schinkelkronleuchters in Großbrennbach
- Valentinstagsgottesdienst in Kleinbrennbach
- Weltgebetstag "Gottes Schöpfung ist sehr gut"
- Konfiwochenende in Vogelsberg
- Adventsfeier der Senioren aus der Region in Vogelsberg
- Besichtigung von drei Beispielkirchen für einen modernen Umbau von Kirchen in Hötzelsroda, Aspach, und Wormstedt
- Bürgerversammlung -- 3 Konzeptentwürfe für die Kirche Vogelsberg -- Auswahl von Herrn Dipl. Ing. Brehme
- Querdenkergruppe ist weiter auf dem Weg, u.a. mit den Verkaufsplänen für das Pfarrhaus Vogelsberg
- Einführungsgottesdienst für Pfarrerin Scheel in Ellersleben
- Schulbeginnergottesdienst in Vogelsberg mit Taufe
- Erwachsenentaufe in Großneuhäusen
- Wettbewerb für das Gemeindehaus in Großbrennbach
- 1. Bauabschnitt Mauerkronensanierung Kirche Kleinbrennbach - Planung der nächsten zwei Bauabschnitte
- Besuche zu Geburtstagen und Trauerfällen
- Licht ist in der Kirche in Kleinneuhäusen - Einbau der Elektik
- Pläne, Gespräche und Vorortbegehung für die Abgabe des Friedhofes Kleinneuhäusen in kommunale Hände
- Elektrik in der Kirche in Großneuhäusen
- Weihnachtsmusical "Vater Martin" in Großneuhäusen
- Oldtimer- und Bikergottesdienst in Großneuhäusen
- Uralkosakenkonzert in Großneuhäusen
- Konzert mit der Swing Big Band in Großbrennbach
- Kabarett mit Pfarrer Maybach in Vogelsberg
- Konzerte in Kleinbrennbach u.a. der Italienische Abend mit den Playfords
- Biblisch Kochen, Bibelgesprächsrunden in Neumark, Krautheim, Kleinbrennbach ...
- Frauenkreise und Chorauftritte der Chöre in Großbrennbach und Vogelsberg
- Weihnachtsmarkt mit Chorauftritten in Großbrennbach ..

Herzlichen Dank, dass Sie sich im Großen und im Kleinen für ihre Gemeinden und für ein gutes Miteinander unter den sechs Gemeinden einsetzen. Es hat mir auch 2018 Freude gemacht mit Ihnen zusammen zu arbeiten, auch wenn so manche Veränderungen Schmerzen auf allen Seiten verursachen. Manches war und bleibt ein Drahtseilakt...



Zahlen und Fakten als Hintergrundwissen:

- 2000 gehörten der Ev. Kirche im Kirchenkreis Apolda-Buttstädt noch 30.000 Mitglieder an. 2018 sind es ca. 16.000 Mitglieder.
- 1/3 dieser Mitglieder ist am Kirchensteuersystem beteiligt. Das sind ca. 5400 Mitglieder.
- Alle anderen Mitglieder sind entweder Renter*innen, Kinder, Schüler, oder zahlen keine Lohnsteuer. Da die Kirchensteuer ausschließlich auf die Lohnsteuer errechnet wird. Anders verhält es sich bei selbstständigen Unternehmer*innen. Wir danken ausdrücklich allen Spender*innen, die unabhängig von diesem Kirchensteuersystem ihre Kirche im Dorf mit ihrer Spende oder durch den Gemeindebeitrag unterstützen.
- Im Moment ist das Finanzssystem so gestrickt, dass jede rechtlich

eigenständige Kirchengemeinde zu 13% direkt an den Personalkosten beteiligt ist, den restlichen Betrag übernimmt der Kirchenkreis aus den Mitteln, die die Landeskirche aus Kirchensteuermitteln, Erträgen aus Landverpachtung und den Zuweisungen der Westkirchen zuweist. Die Mittel aus der Landverpachtung fließen auch in Baumittel, die durch Antragstellung wieder den Kirchengemeinden zur Verfügung stehen.

- Die Zahlungen der Westkirchen sind eine große Einnahmesäule für die neuen Bundesländer. Wie lange diese Zahlungen noch in konstanter Höhe geleistet werden ist offen, da auch die Ev. Kirchen im Westen immer stärker von den Auswirkungen der Säkularisierung betroffen sind und Veränderungen dort spürbar werden.

- Bei der Regionalkonferenz im November 2018 in Buttstädt waren GKR und Hauptamtliche eingeladen sich über den ab 1.1.2019 neu zu gestaltende Stellenstruktur in unserer Region zu beraten und zu informieren.

- Ab 2019 wird für eine volle Pfarrstelle der Schlüssel von 1375 Gemeindegliedern angesetzt. Bisher lag er bei 1200 Mitgliedern.

- Die Mitgliedszahl im Pfarrbereich Großbrennbach beträgt im Moment: 1158 Mitglieder.

Für unsere Region ergibt sich ab 2019 folgender Vorschlag für die Kreissynode:

In Buttstädt, Buttstedt, Großbrennbach, Rastenberg und Hardisleben gibt es 5044 Kirchenmitglieder und es bedeutet: das wir in Zukunft mit 4 Pfarrstellen, 1,75 Kirchenmusikerstellen und 0,5 Gemeindepädagogenstellen aufgestellt sein werden.

Kontakte:

Pfarrerin Denise Scheel
Platz der Demokratie 1
99610 Großbrennbach
036451/60880
kirchegrossbrennbach@t-online.de
www.pfarrbereich-grossbrennbach.de

Frau Scheel befindet sich vom 31.12.2018 - 03.01.2019 im Urlaub. Die Vertretung in dringenden seelsorgerlichen Fällen übernimmt Herr Mattenklodt aus Butteltstedt Tel: 036451/60336.

Vom 05.03.2019 - 08.03.2019 befindet sich Frau Scheel im Urlaub. Die Vertretung in dringenden seelsorgerlichen Fällen übernimmt Herr Mattenklodt aus Butteltstedt Tel: 036451/60336.

Gemeindebüro
Claudia Müller
Mittwoch von 08:00 – 16:00 Uhr
036451/60880

Vom 11.02.2019 15.02.2019 befindet sich Frau Müller im Urlaub. Das Büro bleibt in dieser Zeit geschlossen.

Kantorkatechetin
Benigna Stecher
Ringstr. 69
99625 Kleinneuhäusen
036372/189932

**WIR DANKEN AUSDRÜCKLICH ALLEN SPENDERINNEN UND
SPENDERN, ALLEN, DIE UNS DURCH IHREN GEMEINDEBEITRAG
UNTERSTÜTZEN! DANKESCHÖN!**